



Kaminofen

SERENA / LORENA / MAURA

Die Installation muss von einem Fachmann oder einer befähigten Person durchgeführt werden, andernfalls erlischt der Anspruch auf die Garantie. Der Käufer bestätigt, dass er die genannten Maßnahmen bezüglich der Installationsbedingungen dieses Kaminofens zur Kenntnis genommen hat und dieses Benutzerhandbuch dem Installateur vorgelegt hat.

LORENA



SERENA



MAURA





Anweisungen zur Installation und Verwendung

Lieber Kunde,

Vielen Dank für Ihr Vertrauen beim Erwerb unseres Produkts.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zu lesen, da sie Sie mit der ordnungsgemäßen Bedienung und dem korrekten Umgang mit dem Holzofen vertraut macht. Dies stellt sicher, dass der Ofen eine lange Lebensdauer hat.

Der Holzofen ist dazu bestimmt, Wohnungen und Häuser sicher zu beheizen.

Vor der Installation

- Nur eine verantwortliche Person darf das Gerät gemäß dieser Anleitung bedienen. Diese Person muss den Betrieb des Ofens überwachen.
- Achten Sie darauf, dass sich Kinder nie allein in der Nähe des Ofens aufhalten.
- Bedenken Sie, dass alle Teile des Geräts während des Betriebs sehr heiß sein können.
- Bei der Installation sind die Sicherheitsvorschriften, insbesondere der Mindestsicherheitsabstand zu brennbaren Gegenständen und Materialien, zu beachten.
- Es ist verboten, die Konstruktion des Holzofens zu verändern oder zu modifizieren.
- Das Gerät muss an ein individuelles Rauchrohr mit einem Durchmesser von mindestens 150 mm angeschlossen werden.
- Es muss so platziert werden, dass es für die Inspektion und Reinigung des Ofens sowie für die Reinigung von Rohren und Schornstein ausreichend zugänglich ist.

Verbindungsrohr oder Schornstein

Vor jedem Anschluss an den Ofen ist zu prüfen, ob das Verbindungsrohr bzw. der Schornstein den Anforderungen der DTU 24-2-2 (Frankreich) und DIN EN 1856: 2 entspricht. Da die Temperatur der Rauchgase 160 °C übersteigt, muss bei Verwendung eines Verbindungsrohrs oder eines einwandigen Schornsteins der Sicherheitsabstand zwischen dem Verbindungsrohr oder Schornstein und anderen brennbaren Geräten dreimal größer sein als der Nenndurchmesser des Verbindungsrohrs. Der Hals des Auslassrohrs vom Ofen muss so konstruiert sein, dass eine Trennung verhindert wird, und die Rohre müssen am Ofen befestigt werden, um eine Trennung zu verhindern.

Überprüfen Sie den Druck im Schornstein

Der Schornstein muss je nach gewählter Funktion mindestens einen Druck zwischen 8 und 14 Pa haben (siehe Seite 6). Ein Wert unter 12 Pa führt zu einem Unterdruck, der zum Ausfall des Ofens führt. Ein höherer Wert würde zu einem hohen, also doppelt so hohen Brennholzverbrauch führen, das Feuer würde sich zu schnell entzünden und der Ofen würde nicht ausreichend heizen. Sie können den Druck mit einem Manometer überprüfen.

Brennbare Wände

Bestehen die Wände aus brennbarem Material, müssen diese geschützt werden. Die Wände müssen beispielsweise mit einer nicht leitenden Brandschutzplatte wie Fermacell, Rigidur, die der Klasse A1 oder früher M0 entspricht, geschützt werden. Die Verwendung dieses Materials muss gemäß den Anweisungen des Herstellers erfolgen.

Mittel

Der Ofen darf nur in einer nicht explosionsgefährdeten Umgebung verwendet werden, in der kein Produkt brennbare Gase abgibt.

KMP

Systeme der kontrollierten mechanischen Lüftung (KMP), die auf Vakuumbasis arbeiten, weisen im Vergleich zu Verbrennungsgeräten gewisse Probleme auf, insbesondere in der Zündphase. Eine entsprechend dimensionierte Luftzufuhr kann das Problem lösen und durch kontrollierte mechanische Belüftung Verbrennungen im Ofen verhindern.

Installationstest

Nach der Installation muss eine Rauchkontrolle durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb aller Geräte, die ordnungsgemäße Abdichtung des Rauchrohrs sowie des Verbindungsrohrs oder Schornsteins, sowie den Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien gemäß DTU zu überprüfen 24-2-2.

Sicherheit

Die unsachgemäße Verwendung von Holzfeuerungsgeräten (Öfen, Herde, Kamine, Heizkessel) kann schwerwiegende Folgen haben. Die folgenden Empfehlungen gelten für alle holzbefeuerten Geräte.

Feuer im Schornstein

Schornsteinbrände entstehen meist durch unprofessionelles Verhalten der Schornsteinfeger oder durch die Nichteinhaltung der Frist für die Schornsteinreinigung. Bei einem Schornsteinbrand schließen Sie die vorderen Lufteinlassklappen und verständigen Sie umgehend die Feuerwehr. Der Einsatz eines Feuerlöschers kann die Folgen eines Brandes erheblich begrenzen. Stellen Sie ein solches Gerät in die Nähe des Ofens.

Bei einem Brand im Schornstein ist eine vollständige Inspektion des Ofens, der Anschlussleitung bzw. des Schornsteins, des Rauchrohrs, des Dachablaufs und der feuerfesten Materialien zwingend erforderlich. Im Falle einer Störung ist die Nutzung des Ofens bis zur Behebung der Störung strengstens untersagt.

Maßnahmen bei Schornsteinbrand

Gehen Sie im Brandfall wie folgt vor:

- Löschen Sie das Feuer nicht mit Wasser
- Schließen Sie alle Verbrennungslufteinlässe und wenden Sie sich an autorisierte Schornsteinfeger, um den Zustand des Schornsteins zu beurteilen. Nach einem Brand ist es notwendig, den Hersteller zu kontaktieren.

Kohlenmonoxidmelder / und Feuermelder

Kohlenmonoxid ist ein unsichtbares, geruchloses, nicht reizendes und hochgiftiges Gas. Dies ist eine sehr häufige Ursache für Hausvergiftungen, die manchmal tödlich enden, wenn der Melder nicht installiert ist. Eine Vergiftung ist durch Kopfschmerzen, körperliche Erschöpfung und Herzschmerzen gekennzeichnet. Sie können dieses Risiko vermeiden, indem Sie einen Kohlenmonoxidmelder installieren.

Verwendung

Der Ofen darf nur gemäß dieser Gebrauchsanweisung verwendet werden. Sie können mit dem vom Hersteller angegebenen Brennstoff heizen! Wenn Sie nicht mehr als 2,5 kg Brennstoff auf das Feuer legen, darf dieser nicht auf die Türscheibe fallen! Während des Brennens muss der Feuerraum immer geschlossen sein, es sei denn, dem Feuer wird Brennstoff hinzugefügt.

Der Ofen muss regelmäßig kontrolliert werden. Die Außenflächen des Gerätes sind im Betrieb heiß!

Kinder dürfen sich während des Gebrauchs dem Herd nicht nähern! Es dürfen keine eigenmächtigen Veränderungen am Gerät vorgenommen werden. Bei Reparaturen sollten nur vom Hersteller zugelassene Original-Ersatzteile verwendet werden. Es ist verboten, das Gerät zu überlasten. Achten Sie beim Entleeren der Asche auf Sicherheit! Bei Überhitzung des Ofens müssen alle Luftkanäle geschlossen werden! Stellen Sie keine Gegenstände aus brennbarem Material auf das Gerät oder in den Gefahrenbereich des Backofens.

Erste Inbetriebnahme

Vor dem ersten Start brennt der für hohe Temperaturen vorgesehene Spezialfarbe in den ersten Betriebsstunden aus. Es wird empfohlen, für eine gute Belüftung der Räumlichkeiten zu sorgen, da der Ofen leicht raucht, was völlig normal ist. Schwangere und Kinder dürfen sich in dieser Betriebsphase nicht in der Nähe des Ofens aufhalten.

Ein Feuer anzünden

Beginnen Sie mit einem kleinen Feuer, das mit Zeitungspapier oder einem Feuerzeug angezündet wird, und legen Sie kleine trockene Holzstücke in die Mitte der Feuerstelle. Dann legen Sie mehr Holz und größere Scheite ein. Eine solche Handhabung sorgt für eine langsame Ausdehnung des Materials, was zu einer längeren Lebensdauer des Ofens beiträgt. Die Ofentür muss während des Betriebs geschlossen sein, außer beim Einlegen von Holz oder beim Reinigen. Öffnen Sie die Tür, indem Sie an der Zuglasche vorne unter dem Ofenglas ziehen.

Heizung

Die Leistung des Ofens wird durch den Primär- oder Sekundärluftregler reguliert. Der Anwender muss die Lage des Ofens entsprechend den örtlichen Gegebenheiten prüfen. Es muss für ausreichend Frischluft im Raum gesorgt werden.

Nützliches Holz

Es gibt verschiedene Arten von Kraftstoff:

- **Hartholz:** Eiche, Hainbuche, Buche, Esche
- **Mittleres Hartholz:** Birke, Bergahorn, Pappel
- **Weichholz:** Tanne, Kiefer, Fichte

Der Ofen ist für die Verbrennung von unbehandeltem Holz wie Hartholz konzipiert (Eiche, Buche, Hainbuche...). Weichholz hat den Nachteil, dass es das Schornsteinrohr stärker verstopft und daher eine regelmäßige Reinigung des Schornsteinrohrs erfordert.

Das Holz muss sehr trocken sein, es muss mindestens 2 Jahre lang getrocknet werden, um eine Luftfeuchtigkeit unter 20 % zu erreichen, unmittelbar nach dem Schnitt muss es unter dem Dach gelagert werden (informativ: 10 kg frisch geschnittenes Holzscheit enthält 5 l Wasser). Verwenden Sie keinen anderen Brennstoff als trockenes Holz.



Ofenfeuerung

Öffnen Sie beim erneuten Anzünden des Holzofens die beiden Zugknöpfe vorne rechts und links, damit der restliche Rauch aus dem Schornstein entweichen kann. Öffnen Sie die Tür 40 Sekunden lang leicht, um eventuelle Restdämpfe aus dem Holzofen zu entfernen, und fahren Sie dann mit dem Anzünden fort. Schließen Sie nach dem Anzünden die Tür vollständig. Befüllen Sie den Kaminofen nur bis zur Hälfte seiner maximalen Kapazität.

Fügen Sie Brennholz hinzu und berücksichtigen Sie dabei die vorgeschriebene Anzahl an Brennstoffen, die im Protokoll je nach Ofentyp angegeben sind.

Einstellung

Der Holzofen besteht aus aufwendig geschweißtem hochfestem Stahl. Am Boden der Feuerstelle befindet sich ein Rost und darunter ein Aschebehälter. Die Auskleidung des Ofens besteht aus Schamotte. Im Schornsteinbereich befindet sich eine Vermiculit-Barriere. In der Öffnungsabdeckung befindet sich ein spezielles Glas, das hohen Temperaturen standhält.

Wir versorgen die Brennkammer mit Primär- und Sekundärluft. Sie werden durch die Schieber unter der Tür gesteuert. Durch Ziehen am Regler werden Primär- und Sekundärluft vollständig geöffnet. Durch Druckausübung schließen wir sukzessive die Primärluftzufuhr und regulieren so den Brand. In der umgekehrten Position bleibt nur die Sekundärluft übrig, durch die die restlichen Gase verbrennen. Dadurch wird die Vordertür gereinigt und das Glas nicht abgedunkelt. Drücken Sie die Zuglasche fest, um die Sekundärluftzufuhr zu schließen.

Reinigung

Reinigen Sie die Oberfläche des Holzofens und das Glas nur bei kaltem Ofen mit einem trockenen Tuch, Sie können aber auch geeignete Reinigungsmittel verwenden. Nach längerem Stillstand, jedoch einmal im Jahr, ist eine Reinigung der Rauchkanäle, einschließlich des oberen Teils der Brennkammer, erforderlich. Wenn Sie in der Nähe des Schornsteineingangs eine Zeitung anzünden, können Sie feststellen, ob die verbrannten Gase ungehindert entweichen können. Nach dem Anzünden des hinzugefügten Brennstoffs muss überprüft werden, ob keine Gase aus dem Ofen austreten.

Türverkleidungen und Glas müssen alle zwei Jahre ausgetauscht werden. Glas- und Keramikoberflächen können mit einem feuchten Tuch unter Zugabe von kalter Asche gereinigt werden. Der Einsatz chemischer Mittel ist verboten.

Benutzer

Der Ofen kann von Erwachsenen benutzt werden, die die Gebrauchsanweisung kennen. Diese Person muss den Ofen während der Wartungsarbeiten jederzeit beaufsichtigen. Während des Betriebs ist die gesamte Oberfläche des Ofens heiß, es besteht Verbrennungsgefahr. Daher muss auf Kinder, insbesondere kleine, geachtet werden, die sich der Verletzungsgefahr nicht bewusst sind. Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände in die Nähe des Ofens.

Schornsteinfegerarbeiten

Nach den Gesetzen einiger Länder sind zwei Schornsteinfegerkontrollen vorgeschrieben, die erste in der Mitte der Heizperiode und die zweite am Ende der Heizperiode.

Die Reinigung muss von einem Unternehmen mit anerkannter Qualifikation und gemäß DTU 24-2-2 durchgeführt werden. Die chemische Reinigung kann die mechanische Reinigung nicht ersetzen und kann nicht von einem Reinigungszertifikat abhängig gemacht werden.

Wichtiger Hinweis:

Vor jeder Saison empfehlen wir eine regelmäßige Wartung durch einen zuständigen Techniker. Bei saisonaler Nutzung und schlechter Zug- oder Wetterlage ist beim Anzünden des Ofens Vorsicht geboten.

- Nach einer längeren Betriebsunterbrechung und vor Wiederinbetriebnahme ist zu prüfen, dass die Verbrennungswege nicht verstopft sind.
- Externe Teile des Geräts sind während des Betriebs heiß. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie sie berühren.
- Jegliche Veränderungen am Gerät sind nicht gestattet
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile

Anschluss an den Kamin:

Der Ofen ist mit einem hinteren Anschluss ausgestattet, der die Luft aus dem Raum absaugt, oder er wird an die Außenseite angeschlossen. Überprüfen Sie, ob die Luft die Brennkammer erreicht und diese luftdicht ist. Ist diese Luftzufuhr behindert, kann der Ofen bei geschlossenem Fenster nicht funktionieren.

Wartung des Ofens

Dieser Ofen ist nicht mit einem klassischen Aschebehälter ausgestattet. Bei der Reinigung ist es wichtig, eine Ascheschicht von ca. 5 cm zu belassen, um den unteren Teil der Brennkammer vor hohen Temperaturen zu schützen und vor allem durch diese Schicht eine Zone konstanter Temperatur zu ermöglichen, die anregend wirkt. Der Austausch durch die Wärmetauscher durch die Schaffung eines Temperaturdeltas zwischen der kalten unteren Zone und der heißen oberen Zone ist daher ein natürlicher Wirbel.

Überschüssige Asche muss regelmäßig mit einer Schaufel und einem Metalleimer entfernt werden, damit nicht jedes Mal eine Schicht höher als 5 bis 8 cm zurückbleibt. Dadurch können Sie die Konvektionsleistung Ihres Geräts voll ausnutzen.

Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Keramikdiffusor nicht durch Asche oder Ruß verstopft ist. Wenn dies der Fall zu sein scheint, saugen Sie es mit einem speziellen Staubsauger ab.

Modelle

Leistungen – je nach Qualität, Brennstoffart und Schornsteinzug:

Kamin			
Kommerzielle Referenz:	Lorena	Serena	Maura
Leistung (kW) (max.)	8	8	7
Leistung (kW) (min.)	2.7	2	2
Höhe (mm)	880	1100	1100
Breite (mm)	643	506	506
Tiefe (mm)	402	506	506
Gewicht (kg)	100	93	92
Durchschnittlicher Verbrauch kg/h	2,58	2,77	2.19
Mindestschornsteindruck (Pa)	12	12	14
Raumvolumen zum Heizen (m3)	140/300	140/300	140/300
Kanaldurchmesser (mm)	150	150	150
Effizienz (%)	75.14	75,58	75,37
Rauchabzug	zusätzlich	zusätzlich	zusätzlich
Abgastemperatur (C°)	280	295	298
CO-Konzentration im Rauch (%)	0,09	0,09	0,07
Staubemission bei 13 % mg/Nm3	36	30.5	22.5
Index I	0,66	0,67	0,52
Möglichkeit eines Wasseraustauschers (kW)	Nein	Nein	Nein
Unabhängige Anschluss für Außenluftzufuhr	Ja	Ja	Ja
Bauart 1 (die Mehrfachbelegung des Schornsteins ist erlaubt)	Ja	Ja	Ja
BImSchV Stufe 2	Ja	Ja	Ja

Liste der technischen Vorschriften

Begleitende technische Dokumentation, Arbeitssicherheit. Produktinformationen: gemäß der Norm EN 13240/A2:2005.

Werte bei Nennleistung	Maßeinheit			
		Lorena	Serena	Maura
Verbraucher Kraftstoff		Scheitholz		
Abstand vorne – hinten – seitlich	m	800 - 400 -400		
Schornsteinzug	Pascal	12	12	14
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	Kg/h	2,57	2,77	2.19
Durchschnittliche Temperatur	°C	280	295	298,3
CO auf 13% O ₂	%	0,09	0,1	0,069
Staub auf auf 13% O ₂	Mg/Nm ³	36	30.5	22.5
CO auf 13% O ₂	Mg/Nm ³	1113	1112	860,5
Wirkungsgrad	%	75.14	75,58	75,37
Abgasmassenstrom	g/s	8.9	8.7	7,0
Rauchrohrverlängerung bei Prüfung	m	1,5	1	0,5

Herstellerbestätigung: Auf der Grundlage der oben genannten Elemente bestätigen wir, dass der Betrieb der genannten Produkte den grundlegenden Anforderungen EU 305/2011 und dass das Produkt unter bestimmten Bedingungen des Herstellers sicher ist. Gleichzeitig erklärt der Hersteller, dass er über garantierte Bedingungen für die Aufrechterhaltung der konstanten Leistungsfähigkeit des Produkts verfügt.

Der Hersteller erklärt, dass Modellen Lorena, Maura, Serena den 2. Stufe BImShV Norm entspricht.

Produktdatenblatt

Lorena

Energieeffizienzklasse	A
Direkte thermische Leistung in kW	8.28
Indirekte thermische Leistung in kW	-
Energieeffizienzindex	99,6
Nutzwirkungsgrad bei Nennwärmeleistung und ggf. bei Mindestlast	75.14 %
Alle besonderen Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Montage, Installation oder Wartung zu beachten sind.	Die Montage muss gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen, insbesondere im Hinblick auf: Brandschutz, Sorgen Sie für ausreichende Luftzufuhr zur Verbrennung Gewährleistung einer sicheren Abgasabführung

Serena

Energieeffizienzklasse	A
Direkte thermische Leistung in kW	8,94
Indirekte thermische Leistung in kW	-
Energieeffizienzindex	98,6
Nutzwirkungsgrad bei Nennwärmeleistung und ggf. bei Mindestlast	75,58 %
Alle besonderen Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Montage, Installation oder Wartung zu beachten sind.	Die Montage muss gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen, insbesondere im Hinblick auf: Brandschutz, Sorgen Sie für ausreichende Luftzufuhr zur Verbrennung Gewährleistung einer sicheren Abgasabführung

Maura

Energieeffizienzklasse	A
Direkte thermische Leistung in kW	7.07
Indirekte thermische Leistung in kW	-
Energieeffizienzindex	99,3
Nutzwirkungsgrad bei Nennwärmeleistung und ggf. bei Mindestlast	75,4 %
Bei der Montage sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, Installation oder Wartung.	-Die Montage muss gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen, insbesondere im Hinblick auf: Brandschutz, Sorgen Sie für ausreichenden Luftstrom zur Verbrennung Gewährleistung einer sicheren Abgasabführung



Garantie

Die Garantie auf den Holzofen beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Jede Änderung des Holzofens führt automatisch zum Erlöschen der Garantie.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile (Dichtungen, Glas, Schamotteplatten, Farbe), Schäden aufgrund unsachgemäßer Verwendung oder Installation sowie Überhitzung aufgrund der Verwendung von ungeeignetem Brennstoff und/oder übermäßiger Holzladung.

Die Garantie gilt nur für Geräte, die von einem qualifizierten Fachmann installiert sind. Die Garantie deckt keine Mängel ab, die verursacht wurden durch:

- Verwendung anderer Brennstoffe als derjenigen, für die den Ofen bestimmt ist
- Unsachgemäße Handhabung
- Illegale Manipulation des Produkts
- Jegliche Änderung der Daten im Handbuch ist nicht gestattet. - Nichtbeachtung der Produktanweisungen

Achtung: Nur mit einem leicht feuchten, sauberen und nicht scheuernden Tuch reinigen. Befeuchten Sie das Tuch nur mit sauberem Wasser.

Stove Industry
Avenue de Londres 262
83870 Signes
Frankreich

Kontakt : export@stoveindustry.com; +49 (0)177 716 4992

Mandated by and affiliated to :

Stove Italia srl
Via del Santo 11/B
35010 Loreggia
Italien